

LANGE NACHT DER MUSEEN

27. Oktober von 18 bis 24 Uhr

Museen und Einrichtungen der Hanse- und Universitätsstadt öffnen in der Nacht der Zeitumstellung von 18 Uhr bis in die späten Abendstunden und zum Teil bis nach Mitternacht, um Wissenswertes aus Geschichte, Traditionen, Kultur und Kunst zu vermitteln und ihre wertvollen Exponate zu präsentieren.

Ein Museumsbesuch in besonderer Atmosphäre für die ganze Familie erwartet die Besucher. Die Mitwirkenden haben kreative Programme vorbereitet und führen mit Fantasie und Engagement zu den Kulturschätzen der Stadt. Besondere Highlights sind der Auftritt des Jugendorchesters Rostock um 18 Uhr im Klosterhof, um 20 Uhr die Premiere des Volkstheaters in der Kunsthalle: UTOPIE 1 (Uraufführung), Renaissance- und Barocktänze im Barocksaal, das Feuerwerk im Klosterhof sowie das Abschlusskonzert „Modern Piano meets Carina Castillo“ in der Klosterkirche.

In diesem Jahr ermöglichen die Akteure der Langen Nacht der Museen einen eintrittsfreien Zugang zu den beteiligten Einrichtungen und übergeben diesen Vorzug als Geschenk der Hanse- und Universitätsstadt an die Rostocker und ihre Gäste.

Öffnung der archäologischen Originalsammlung mit ägyptischen, griechischen und römischen Altertümern

Die Archäologische Sammlung des Heinrich-Schliemann-Instituts besteht aus originalen antiken Objekten und aus Gipsabgüssen antiker Statuen und

18.30 Uhr
Puppentheater „Brüderchen und Schwesterchen“ nach dem Märchen der Brüder Grimm

19.30, 20.30 und 21.30 Uhr
Ballettschule Marquardt mit historischen Tänzen aus Renaissance und Barock

18 bis 20 Uhr
Besichtigung der aktiven Rettungseinheit - Seenotkreuzer ARKONA/Am Alten Strom 107

20.30 Uhr
Lichtbildervortrag im Informationszentrum der DgZRS: Historische Seenotrettung

Ev. Kirche Warnemünde, Kirchenplatz, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr
Die Besucher sind eingeladen, den Raum in der Abend-Stille zu erleben, eine Kerze am Lichterschiff zu entzünden und die Kirche mit einem kleinen Kirchenführer zu erkunden.

18 und 21 Uhr
Orgelmusik zum Abend
(ca. 20 min) Christiane Werbs

Die Kirche Warnemünde ist ein neogotischer Backsteinbau. Sie wurde von 1866 bis 1871 erbaut und ist die Kirche der Kirchengemeinde Warnemünde in der Propstei Rostock im Kirchenkreis Mecklenburg der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Heimatmuseum Warnemünde, Alexandrinenstraße 31
Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr
Im Fischerhaus von 1767 wird zur Langen Nacht der Museen wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.

18 Uhr
Eröffnung der Museumsnacht mit Glühwein, Schmalzstullen und den Warnemünder Nebelhörnern.

18 bis 21 Uhr
Handwerker präsentieren im Dauerausstellungsraum ihre Arbeiten. In diesem Jahr sind zu Gast: Anke Holst arbeitet mit dem Spinnrad und stellt einige ihrer Arbeiten vor; Fischer Karl-Heinz Ruschau zeigt wie man auf traditionelle Weise Netze flickt; Sylvia Zintler ist wieder mit ihrer Patchworkgruppe vertreten; als besonderes Highlight zeigt Buddelschiffbauer Peter-Jürgen Vitow wie das Schiff in die Buddel kommt.

18 bis 20 Uhr
kleine Besucher können die Entdeckertour absolvieren.

20 und 21 Uhr
Musikalisches Zwischenspiel mit Hein Schöler

Wer Fragen zum Haus, zur Ausstellung oder zum Verein hat, dem stehen die Mitarbeiter und Ehrenamtler des Museums gerne den ganzen Abend über Rede und Antwort.

Kempowski Archiv Rostock, Klosterhof 3
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

20 Uhr
Der Plattenschrank der Rostocker Swing Band Boys mit Gerhard Weber



Petermännchensaal im CRYPTONEUM

Foto: Dr. Hartmut Schmied

PROGRAMM

Abguss-Sammlung Antiker Plastik
Schliemann-Institut der Universität Rostock, Jakobi-Passage, Kröpeliner Str. 57, 3. OG (barrierefrei)
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

19 Uhr Vortrag
Zur Geschichte der Rostocker Abguss-Sammlung; Dr. Christian Russenberger und Anne Gürlach, M.A.

20 und 22 Uhr Vortrag
„...bis der im Schoose der Zukunft ruhende Zeitpunkt eine Verschiebung herbeiführt“ - Zur Geschichte der Abguss-Sammlungen in Schwerin und Rostock; Anne Gürlach, M.A.

21 Uhr Vortrag
„Ein hoch verehrtes Schwein aus Griechenland und wie sein Gips nach Rostock kam“; Dr. Christian Russenberger

23 Uhr
„Ein hoch verehrtes Schwein aus Griechenland und wie sein Gips nach Rostock kam“; Dr. Christian Russenberger

Archäologische Sammlung Heinrich-Schliemann-Institut der Universität Rostock, Schwaansche Straße 3, 2. OG (kein Aufzug)
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

Reliefs. Die Sammlung wurde 1879 als Lehrsammlung für die alttertumswissenschaftlichen Fächer der Universität Rostock gegründet.

1917 erfolgte die Angliederung des akademischen Münzkabinetts und 1919 die Übernahme der großherzoglichen Abguss-Sammlung in Schwerin.

Während und nach dem Zweiten Weltkrieg waren zahlreiche Verluste zu verzeichnen. 2008 kamen die Antiken der Universität Greifswald als Dauerleihgabe hinzu.

Die Originalsammlung umfasst Objekte der ägyptischen, griechischen und römischen Kultur. Überwiegend handelt es sich um Werke der Kleinkunst wie Vasen, Terrakottafiguren und Lampen. Unter den großformatigen Werken sind ägyptische und römische Särge besonders hervorzuheben. Die Abguss-Sammlung Antiker Plastik umfasst derzeit knapp 200 Skulpturen, die ab Oktober 2018 an ihrem neuen Standort in der Jakobi-Passage präsentiert werden.

Barocksaal und Palais Universitätsplatz; Zugang über das Herzogliche Palais,
geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Das Kulturhistorische Museum präsentiert Barocksaal und Herzogliches Palais.

CRYPTONEUM Legenden-Museum in der Alten Apotheke im Steigenberger Hotel Sonne, Neuer Markt 2
geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Referent: Dr. Hartmut Schmied, CRYPTONEUM Legenden-Museum Rostock (www.cryptoneum.de)

Vorträge in Bildern (ca. 20 Min.)
Zur vollen Stunde 18 bis 23 Uhr Rostocker Legenden.
Zur halben Stunde 18.30 bis 22.30 Uhr Ostsee-Legenden.

Das vor Greifswald einst gestrandete Mörderwal-Paar wird dabei wieder lebendig. Spuren der Greife, Meerjungfrauen und Geld ausbrütenden Kröten werden verfolgt. Ein Mann mit goldener Nase wurde von Rostock aus sprichwörtlich weltberühmt. Riesen, Zwerge, Geister und selbst der Teufel waren, folgt man den Legenden, früher im Lande unterwegs. Für Interessierte signiert der Buchautor seinen Sagen- und Legendenführer MV, der 2018 in dritter Auflage beim HINSDORFF Verlag erschienen ist. Auf Wunsch Imbiss und Getränke.

DgZRS - Die Seenotretter Informationszentrum M-V, Am Leuchtturm 1, Warnemünde
Geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Edvard-Munch-Haus, Am Strom 53, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Ausstellung Sjø Land.
96 Linolschnitte von Herbert Wiegand, Texte Heike Schmitz
Im Zentrum der Ausstellung steht das Buch Sjø Land, das als Kooperation zwischen der Schriftstellerin Heike Schmitz und dem Künstler Herbert Eugen Wiegand als Rollbuch in zwei Bänden entstand. 96 Linolschnitten beschreiben eine Inselkette an der norwegischen Küste.

19, 20 und 21 Uhr
Einführung in die Ausstellung

Edvard-Munch-Haus:
Von Mai 1907 bis Oktober 1908 lebt der norwegische Maler Edvard Munch (1863-1944) im Ostseebad Warnemünde. Im Fischerhaus Am Strom 53 erholte er sich von einer tiefen Lebenskrise und verbringt hier 18 künstlerisch äußerst produktive Monate.
1990 wurde das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus unter Denkmalschutz gestellt. Um das Andenken an Edvard Munch zu pflegen und das historisch interessante Fischerhaus zu bewahren, gründete sich im Dezember 1994 der Förderverein Edvard-Munch-Haus e.V. Warnemünde.

21 Uhr

Die Lebenserinnerungen von Margarethe Kempowski - Einführung und Hörbeispiele
Katrin Möller-Funck/Carolin Krüger

22 Uhr

„Wie Sie so sanft ruhn alle die Toten“ Lieder und Gedichte im Romanzyklus „Deutsche Chronik“ Stephan Lesker

Mit dem Kempowski Archiv verfügt die Stadt Rostock über eine einmalige Sammlung, die Literaturfreunde und Geschichtsinteressierte gleichermaßen anspricht.

Kulturhistorisches Museum Rostock Kloster zum Heiligen Kreuz, Klosterhof 7, geöffnet: 18 bis 24 Uhr

18 Uhr

Jugendorchester der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

19 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Von der Gründung bis zum Stadtbrand 1677“

20 Uhr

Führung im Gemaldesaal „Mit 50 Lux durch die Moderne“

20.30, 21.30 Uhr

Vicke Schorler - gestern und heute. Zeichnung und Foto im Zwiegespräch

21 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Vom Wiederaufstieg bis 1914“

22 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Rostock. Jetzt 800“ „Rostock im 20. Jahrhundert“

22.30 Uhr

Feuerwerk Klosterhof

23.00 Uhr

Konzert in der Klosterkirche „Modern Piano meets Carina Castillo“, Pianist & Keyboarder Philipp Krätzer und Sängerin Carina Castillo spielen ein Konzert aus klassischen und modernen Poperelementen.

Geschichtswerkstatt im Kröpelinertor

geöffnet: 18 bis 24 Uhr
„Rostock. Meine Geschichte“ Ausstellung zum Stadtjubiläum Das Kröpelinertor, das im 13. Jahrhundert erbaut wurde, gilt als das schönste Stadttor Rostocks. Heute ist es ein stadsgeschichtliches Begegnungszentrum. Betrieben durch die Geschichtswerkstatt, vereint es folgende Angebote für Rostocker und Touristen:

- Dauerausstellung zur Geschichte der Rostocker Stadtbefestigung
- wechselnde Ausstellungen, vor allem zu zeitgeschichtlichen Themen
- Torführungen und thematische Stadtführungen
- Veranstaltungen zur Regionalgeschichte und Denkmalpflege

Im Kröpelinertor zu Gast: Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum Rostock

19 und 19.30 Uhr

Vorstellung des Ferienprojekts „Tiere an Bord“ Gezeigt wird dabei ein kurzer Trickfilm (zwei Minuten), den die Kinder dabei gedreht haben.

Kunsthalle Rostock, Hamburger

Straße 40
geöffnet: 18 bis 23 Uhr
Notationen zur Moderne, zum Paar am Strand und zum Kind des Matrosen/Barosphere 3
Die Kunsthalle Rostock widmet Maix Mayer eine umfangreiche Einzelausstellung, für die der Künstler eine neue audiovisuelle Komposition entwickelt hat, die als mehrkanalige Projektion das Erdgeschoss des Museums bespielt. Mit großer poetischer Leichtigkeit verbindet Maix Mayer dabei die Referenzsysteme der Geistes- und Naturwissenschaften zu medialen Versuchsanordnungen einer individuellen Wahrnehmung von Zeit/Raum und Geschichte. Maix Mayer wird am Abend anwesend sein.

18 bis 19 Uhr

Kreativ Workshop für Kinder ab acht Jahre; Passend zur Herbstzeit fertigen wir Laternen an.

18 Uhr Künstlerführung**20 Uhr**

Premiere des Volkstheaters: UTOPIE 1 Uraufführung
Autorin Nele Stuhler und der Regisseur Jan Koslowski

der bildenden Kunst vereint.

21 Uhr Künstlerführung**22 Uhr**

Ausklang des Abends mit guter Musik und leckeren Getränken

Leuchtturm Warnemünde, Seepromenade 1, Warnemünde
geöffnet: 18 bis 22 Uhr

Führungen

Besteigung des Leuchtturms, Geschichte und Entwicklung Warnemüdes in Modellen
Das bekannte Wahrzeichen des Seebades wurde 1898 in Betrieb genommen. Die Höhe beträgt 36,90 m. Neben seiner Nutzung als Leuchtturm hat der Leuchtturm heute hauptsächlich Bedeutung für den Tourismus. Zahlreiche Besucher nutzen den Aufstieg, um einen Überblick über Warnemünde zu bekommen. Die touristischen Aktivitäten werden durch einen Gemeinnützigen Verein größtenteils ehrenamtlich ausgeführt und betreut.

Marienkirche Rostock,

Am Ziegenmarkt 4
geöffnet: 18 bis 1 Uhr

18, 19, 20, 21, 22, 23 und 24 Uhr

Führung an der Astronomischen Uhr
Die Astronomische Uhr ist ein technisches Kunstwerk von Weltgeltung: Die Uhr mit ihrem ursprünglichen mittelalterlichen Uhrwerk von 1472 funktioniert bis heute präzise. Tag für Tag werden ihre fünf Werke von Hand aufgezogen.



Astronomische Uhr in der Marienkirche

Foto: Martin Poley

Societät Rostock maritim und BStU-Außenstelle Rostock, August-Bebel-Straße 1
geöffnet: 18 bis 24 Uhr

18 bis 24 Uhr

stündliche Führungen durch die Schiffahrtsgeschichte

Mitarbeiterinnen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) gingen in Rostock von 1950 bis 1989 ihren teils geheimen Tätigkeiten nach. Die Stasi bediente sich hierfür hunderter Liegenschaften im Stadtgebiet und darüber hinaus. Gut für die Öffentlichkeit sichtbar war hiervon nur die Bezirksverwaltung des MfS im Rostocker Hof und später in der August-Bebel-Straße. Doch die Stasi unterhielt auch geheime Bunkeranlagen, konspirative Wohnungen und 1.312 Beobachtungstützpunkte. Zusätzlich baute das MfS ein Netz konspirativer Objekte in Rostock auf, die als geheime Stützpunkte fungierten und fremde Firmenschilder zur Tarnung trugen. Wo befanden sich diese Stasi-Liegenschaften? Wozu dienten sie? Und wer arbeitete dort? Diesen und anderen Fragen geht der Historiker Dr. Michael Heinz in einem multimedialen Vortrag nach.

21 Uhr

Multimedia-Vortrag Geheime Orte in Rostock - Der Stasi auf der Spur

Zoologische Sammlung der Universität Rostock, Universitätsplatz 2

geöffnet: 18 bis 24 Uhr
Öffnung des neu gestalteten Schaumagazins und Führungen durch die Ausstellungsbereiche
Die Zoologische Sammlung der Universität Rostock (ZSRO) ist Teil des Lehrstuhls für Allgemeine und Spezielle Zoologie am Institut für Biowissenschaften der Universität Rostock. Sie wurde 1775 gegründet und ist somit eine der ältesten dauernd bestehenden Einrichtungen der Universität.



Aula der Universität

Foto: Universität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

beschäftigen sich mit den verschütteten Möglichkeiten des Kommunismus und inszenieren „ein Stück Utopie“, das Alternativen erkundet und den Traum von der Schönheit des Lebens mit der Phantasie des Theaters und

Ringelnatz, Alexandrinenstraße 60, Warnemünde

geöffnet: 22 Uhr bis open end
Das Programm steht unter dem Motto: Abenteuer, wo willst Du hin? gestaltet von Astrid Schumann; mit Livemusik von Carl Z.

BStU-Außenstelle Rostock in der Societät Rostock maritim

19 Uhr
Multimedia-Vortrag Geheime Orte in Rostock - Der Stasi auf der Spur
Tausende Mitarbeiter und